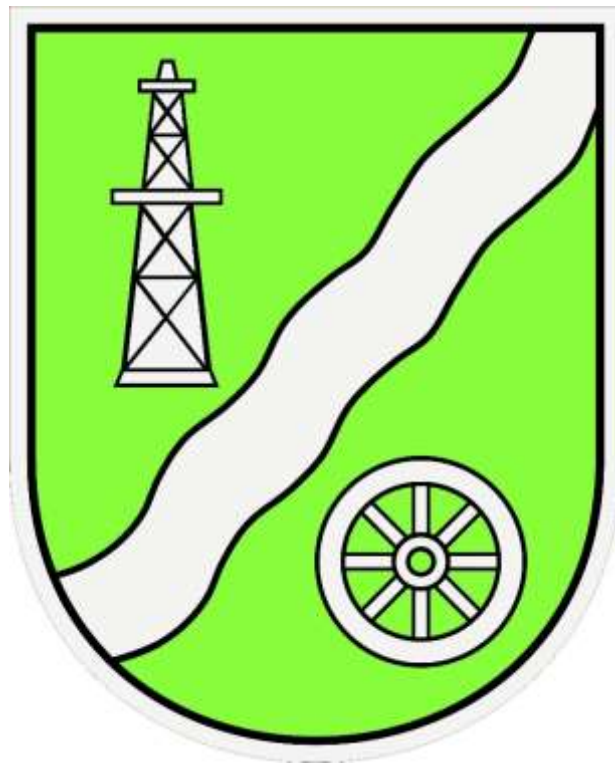


**Lärmaktionsplan gem. § 47 a-f Bundes Immissionsschutzgesetz  
der Gemeinde Geeste vom 25.04.2024  
(Lärmaktionsplan für Gemeinden)**



# 1 Allgemeine Angaben

## 1.1 Für die Lärmaktionsplanung zuständige Behörde

Gemeinde Geeste  
Regionalschlüssel/Gemeindekennziffer: 03454014  
Ansprechpartnerin: Frau Düthmann  
Adresse: Am Rathaus 3, 49744 Geeste  
Telefon: 05937/69150  
E-Mail: [b.duethmann@geeste.de](mailto:b.duethmann@geeste.de)  
Internet: [www.geeste.de](http://www.geeste.de)

## 1.2 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Geeste ist eine kreisangehörige Einheitsgemeinde im Landkreis Emsland. Sie besteht aus den Ortsteilen Dalum, Geeste, Groß Hesepe, Klein Hesepe, Bramhar, Varloh und Osterbrock und hat ca. 12.000 Einwohner. Geeste ist mit der Schwerpunktaufgabe Sicherung und Entwicklung von Wohnstätten und Arbeitsstätten und mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Tourismus dargestellt.

Hauptlärmquelle ist der Verkehr im Ortsteil Dalum durch die BAB 31 sowie im Ortsteil Osterbrock durch die B 70.

BAB 31 mit 20.775 Kfz/24 h und einem Schwerlastanteil von 14,1 %

B 70 mit 10.912 Kfz/24 h und einem Schwerlastanteil von 13,5 %

## 1.3 Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß §§ 47a-f Bundes Immissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

## 1.4 Geltende Grenzwerte

s. Anlage

## 2 Bewertung der Ist-Situation

### 2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkartierung

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

L <sub>DEN</sub> dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
55 bis 59	400
60 bis 64	100
65 bis 69	0
70 bis 74	0
≥ 75	0
Summe	500

L <sub>Night</sub> dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
50 bis 54	200
55 bis 59	0
60 bis 64	0
65 bis 69	0
≥ 70	0
Summe	0

## Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

L <sub>DEN</sub> dB(A)	Fläche in km <sup>2</sup>	Wohnungen	Schulen
55 - 64 dB(A) L <sub>DEN</sub>	26,7	200	1
65 - 74 dB(A) L <sub>DEN</sub>	5,8	0	0
über 75 dB(A) L <sub>DEN</sub>	1,0	0	0
Summe	33,5	200	1

### 2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Für die Gemeinde Geeste wurde festgestellt, dass über einen Zeitraum von 24 Stunden 400 Menschen mit einer Pegelklasse von 55 bis 59 dB(A) und 100 Menschen mit einer Pegelklasse von 60 bis 64 dB(A) belastet sind. Der Lärmindex für Schlafstörungen zeigt, dass 200 Menschen mit einer Pegelklasse von 50 bis 54 dB(A) belastet werden. Bei den betroffenen Bereichen handelt es sich um Gebiete, die einer gewerblichen oder einer gemischten Nutzung zugeführt sind bzw. aufgrund des Außenbereichs immissionsrechtlich entsprechend bewertet werden. Gemäß der 16. BImSchV liegen die Grenzwerte in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten am Tag bei 64 dB(A) und in der Nacht bei 54 dB(A), im Gewerbegebiet bei 69 dB(A) tags und 59 dB(A) nachts. Selbst in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten liegt der Wert am Tag bei 59 dB(A) und nachts bei 49 dB(A), sodass die erfassten Werte auch bei sensibleren Nutzungen innerhalb der festgelegten Werte zum Schutz der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsräusche liegen. Insofern liegt kein Anspruch auf Lärminderung vor.

### 2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Lärmprobleme lassen sich unter Berücksichtigung der Schutzwürdigkeit des Gebietes nicht identifizieren.

## 3 Maßnahmenplanung

Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung liegen nicht vor, da sich keine Lärmprobleme identifizieren lassen, sind auch keine Maßnahmen geplant. Langfristige Strategien zum Schutz vor Umgebungslärm sind ebenso wenig geplant wie der Schutz bzw. die Festlegung ruhiger Gebiete.

## 4 Mitwirkung der Öffentlichkeit bei der Erarbeitung oder Überprüfung des LAP

### 4.1 Zeitraum und Art der Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Öffentlichkeit wurde in der Zeit vom 27.12.2023 bis 02.02.2024 durch öffentliche Auslegung sowie Veröffentlichung des Lärmaktionsplanes auf der Internetseite der Gemeinde Geeste am Verfahren beteiligt. Vorab erfolgte ein Hinweis auf die Beteiligung durch den Bekanntmachungskasten am Rathaus sowie auf der Internetseite der Gemeinde Geeste.

#### 4.2 Berücksichtigung der Ergebnisse der Mitwirkung der Öffentlichkeit

Seitens der Öffentlichkeit wurden keine Hinweise oder Anregungen eingebracht.

#### 5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

Ca. 150 €

#### 6 Evaluierung des LAP

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des LAP werden dabei ermittelt und bewertet.

#### 7 Inkrafttreten des LAP

7.1 Der Lärmaktionsplan ist durch Beschluss/  
Entscheidung des Gemeinderates in Kraft getreten am:

25.04.2024

7.2 Die Bekanntmachung erfolgte am:

26.04.2024

7.3 Link zum Aktionsplan im Internet

[www.geeste.de](http://www.geeste.de)

Geeste, den 26.04.2024

gez. Höke

Höke  
Bürgermeister

## Anlage

### Übersicht der Immissionsgrenz-, Auslöse- und Richtwerte im Anwendungsbereich der EU-Umgebungslärmrichtlinie

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie selbst beinhaltet keine Immissionsgrenz-, Auslöse- oder Richtwerte. Vielmehr sind diese im deutschen Fachrecht verankert. Im Folgenden ist einer Übersicht der wesentlichen geltenden nationalen Werte dargestellt.

Hinweis: Die angegebenen Lärmpegel beziehen sich jeweils auf die Beurteilungszeiträume Tag/Nacht, wobei der Tagzeitraum als die Zeit von 06:00 – 22:00 Uhr und der Nachtzeitraum als die Zeit 22:00 – 06:00 Uhr festgelegt ist. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als LDEN und LNight dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und -richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig.

Geltungsbereich	Grenzwerte für Neubau oder wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) <sup>24</sup>	Auslösewerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes <sup>25</sup> sowie an Schienenwegen des Bundes <sup>26</sup>	Richtwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen <sup>27</sup>	Immissionsrichtwerte zur Beurteilung von industriellen Anlagen <sup>28</sup>
	Tag / Nacht [dB(A)]	Tag / Nacht [dB(A)]	Tag / Nacht [dB(A)]	Tag / Nacht [dB(A)]
Krankenhäuser, Schulen	57/47	64/54	70/60	45/35 (für Krankenhäuser)
Reines (WR) und Allgemeines Wohngebiet (WA)	59/49	64/54	70/60	50/35 (WR) 55/40 (WA)
Dorf-/Kern-/Mischgebiet	64/54	66/56	72/62	60/45
Urbanes Gebiet	64/54	-	-	63/45
Gewerbegebiet	69/59	72/62	75/65	65/50

Tabelle 7 Übersicht nationale Grenz-, Auslöse- und Richtwerte zum Lärmschutz

<sup>24</sup> Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

<sup>25</sup> Erläuterungen zum Bundeshaushaltsplan Epl 12 Kapitel 1201 und 12 Titel 891 05 Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VkBfI 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

<sup>26</sup> Erläuterungen zum Bundeshaushaltsplan Epl 12 Kapitel 1202 Titel 891 05

<sup>27</sup> Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11.2007

<sup>28</sup> Die Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm) konkretisiert für die im Rahmen der Lärmaktionsplanung zu betrachtenden IE-Anlagen in Ballungsräumen die in der Nachbarschaft maximal zulässige Höhe der Geräuscheinwirkung.

Für die städtebauliche Planung werden üblicherweise die schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 Beiblatt 1 „Schallschutz im Städtebau“ herangezogen<sup>29</sup>.

Geltungsbereich	Orientierungswert tags [dB(A)]	Orientierungswert nachts [dB(A)] <sup>30</sup>
reine Wohngebiete, Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete	50	40 bzw. 35
Allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete, Campingplatzgebiete	55	45 bzw. 40
Friedhöfe, Kleingartenanlagen, Parkanlagen	55	55
Besondere Wohngebiete	60	45 bzw. 40
Dorfgebiete, Mischgebiete	60	50 bzw. 45
Kerngebiete, Gewerbegebiete	65	55 bzw. 50
sonstige Sondergebiete, soweit sie schutzbedürftig sind, je nach Nutzungsart		

Tabelle 8 Übersicht Richtwerte der DIN 18005

<sup>29</sup> DIN 18005-1 (Juli 2002): Schallschutz im Städtebau - Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung; Beiblatt 1 Berechnungsverfahren, Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung, Mai 1987

<sup>30</sup> bei zwei angegebenen Werten soll der niedrigere für Industrie-, Gewerbe-, und Freizeitlärm sowie Geräusche vergleichbarer öffentlicher Betriebe gelten

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte unter § 2 Absatz 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) zu beachten.

Lärmschutzzone	Tag-Schutzzone I [dB(A)]	Tag-Schutzzone II [dB(A)]	Nachtschutzzone [dB(A)]
neue od. wesentl. geänderte, zivile <sup>31</sup> Flughäfen	60	55	50
best. zivile Flughäfen	65	60	55

Tabelle 9 Übersicht Schutzzonenwerte Fluglärmschutzgesetz

<sup>31</sup> Militärische Tätigkeiten in militärischen Gebieten sind vom Anwendungsbereich des sechsten Teils des BImSchG ausgenommen.